Stadt Oberhausen	**Drucksache Nr.** **M/15/3116-01**	**Termin** **27.11.2013**	**Jugendhilfeausschuss**
Bericht / Mitteilung			**öffentlich**

Termin Gremium	**Vorlage zur***	**Ergebnis**	**Beschluss-kontrolle***
27.11.2013Jugendhilfeausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Förderung von Spielplatzpatenschaften 2013

Sachdarstellung

1.Vorbemerkung

Der Jugendhilfeausschuss ermächtigte in seiner Sitzung vom 15.02.2006 die Verwaltung, die im Haushaltsplan - Sachkonto 529 100 / Spielplatzpatenschaften - zur Verfügung stehenden Mittel von 22.000,- Euro, an Spielplatzpatenschaften direkt zu vergeben. Über die geförderten Maßnahmen sollte im Jugendhilfeausschuss am Ende eines Jahres berichtet werden.

Die Förderung basiert auf den vom Jugendhilfeausschuss hierzu festgelegten Richtlinien:

1. Die Spielplatzpaten erklären sich bereit, zeitweise Ansprech- und Spielpartner für die Kinder auf einem Spielplatz zu sein. Sie bieten Spielmöglichkeiten an, wie z. B. mobile Spielgeräte, die über die Möglichkeiten eines „unbetreuten“ Spielplatzes hinausgehen und die Attraktivität der Spielfläche erhöhen.

2. Die Spielplatzpaten melden dem Kinderbüro direkt Verunreinigungen, Beschädigungen, Vandalismus und Unfallgefahren „ihres“ Kinderspielplatzes, damit schnelle Abhilfe möglich wird.

3. Die Spielplatzpaten sollen sich an der Planung von Spielplatzerneuerungen beteiligen.

4. Spielplatzpaten müssen gewährleisten, dass die Förderung ausschließlich für die von der Stadt vorgegebenen Zwecke (Mobile Spielmaterialien, Spielplatzfeste etc.) auf städt. Spielplätzen eingesetzt und entsprechende Zahlungsbelege eingereicht werden.

Bereichsleiter Bereich 3-1	**Dezernent Dezernat 3**	**Kämmerer**	**Oberbürgermeister**
Gohlke **12.11.2013**	**Tsalastras** **12.11.2013**	**Datum**	**Datum**

*** Vorlage zur:**	*** Ergebnis :**	**Beteiligung:**
Kenntnisnahme (K)	**Kenntnisnahme (K)**	**Personalrat [ ]**
		Gleichstellungsstelle [ ]

2. Maßnahmen 2013

Auch 2013 konnte das Kinderbüro erneut sehr erfolgreich Bürgerinnen und Bürger für die Übernahme eines Ehrenamtes auf einem Spielplatz gewinnen. Durch intensive Werbung in Presse und Internet, direkte Ansprache auf Spielplätzen durch das Kinderbüro unterwegs aber auch durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“ unter den Paten und auf den betreuten Spielplätzen, haben Bürgerinnen und Bürger Kontakt zum Kinderbüro gesucht, mit dem Wunsch eine Spielplatzpatenschaft zu übernehmen.

42 neue Paten bei 20 Paten die ihr Ehrenamt aufgaben, führen dazu, dass wie in den letzten Jahren, die Anzahl der Paten und der Patenschaften, weiter erhöht werden konnte und sich daher das Konzept mehr als bewährt hat.

Im Jahr 2013 gab es auf 67 öffentlichen Spielplätzen, Schulhöfen und Kindertageseinrichtungen eine Patenschaft. Diese wurden von 282 Bürger/innen und 24 institutionell unterstützen Patenschaften durchgeführt.

Die für die Förderung von Spielplatzpatenschaften in 2013 zur Verfügung stehenden Mittel wurden auf Antrag der jeweiligen Spielplatzpatenschaft je nach Bedarf für

- die Ergänzung der vorhandenen Spielmaterialien,
- Neuanschaffung von Spielmaterialien,
- Spielplatzfeste
- Patendankeschön

verwendet.

Im Einzelnen wurden folgende Anträge gestellt und bewilligt:

Kinderspielplätze:

Styrumer Allee, Betreuter Bauspielplatz der Ruhrwerkstatt	7.000 EUR
Tüsselstraße	200 EUR
Tulpenstraße	200 EUR
Günther-Büch-Straße	300 EUR
Mühlheimer-Danziger	100 EUR
Westerholtstraße	300 EUR
Kopernikusstraße	150 EUR
Scheiferskamp	200 EUR
Elpenbachstraße	150 EUR
Dienststraße	200 EUR
Emmastraße	270 EUR
Altenbergpark	150 EUR
Peterplatz	100 EUR
Blücherplatz	300 EUR
Fröbelplatz	190 EUR
Klörenstraße	150 EUR
KTE Holten, Betreuungspatenschaft terres des hommes	7.000 EUR
Vikariestraße	170 EUR
OLGA-Park	100 EUR
Südmarkt	200 EUR

Volkspark 330,73 EUR

Patendankeschön (Gutschein für Familienkarte Gruga-Park) z.Zt. 433,50 EUR

Somit wurden in diesem Jahr im Rahmen der Förderung von Spielplatzpatenschaften zur Zeit 18.200 EUR verausgabt.

Die Paten leisteten in diesem Jahr erneut engagierte, ehrenamtliche Arbeit auf Oberhausener Spielplätzen. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Attraktivität der Spielplätze im Oberhausener Stadtgebiet stetig ansteigt und auf den von ihnen betreuten Spielplätzen Vandalismusschäden zurückgehen.

Die Paten sind zeitweise Ansprechpartner für Kinder und erhöhen durch die Herausgabe von Spielmaterialien aus dem bereitgestellten Spielcontainer die Attraktivität der Spielfläche. Auch in 2013 unterstützten die Paten mit ihrem Wissen über die Spielplätze die Planungen des Kinderbüros im Rahmen von Kleinmaßnahmen des Sanierungsprogramms. Die Anregungen der Paten für die in 2013 durchgeführte Maßnahme am Tackenberg (Neubau Spielplatz KTE in Kombination mit öffentlichem Spielplatz) wurden schon in 2012 im Rahmen der Beteiligung gegeben. Darüber hinaus stehen Spielplatzpaten im Kontakt mit dem Kinderbüro, um Informationen über den Zustand des jeweiligen Platzes weiter zu geben.

Die in 2012 begonnenen neuen Wege mit Patenschaften für Schulhöfe und Kindertageseinrichtungen liefen erfolgreich weiter. An der KTE Holten konnte über den Verein terres des hommes eine Betreuungspatenschaft eingerichtet werden. Somit steht das schöne, neu erbaute Außengelände der Kindertageseinrichtung den Kindern aus dem Umfeld auch außerhalb der Öffnungszeiten der KTE zur Verfügung.

Überall dort, wo Ehrenamtliche bereit sind, sich zu engagieren entsteht so eine verbesserte Spielsituation für die Kinder in Oberhausen.

Ehrenamtliches Engagement ist nichts Selbstverständliches, daher wurden Ende Oktober allen Paten ein Dankesschreiben des Oberbürgermeisters zugesandt, verbunden mit der Möglichkeit einen Gutschein für eine Familienkarte des Gruga-Parks in Essen zu erhalten. Diese Anerkennung ist von den Paten sehr positiv aufgenommen worden. Bisher haben sich 51 Paten hierfür zurückgemeldet. Da die Rückmeldung bis Mitte November möglich ist, kann sich der o.g. Betrag für das Dankeschön noch erhöhen. Bei Bedarf kann zur endgültigen Rückmeldung in der Sitzung mündlich berichtet werden. Zusätzlich wurden die Paten darüber informiert, dass und wie sie die Ehrenamtskarte mit vielen Vorteilen, bei Vorliegen der Vorraussetzungen erhalten können.

Die Arbeit der Spielplatzpaten wird durch die Mitarbeiter/innen des Kinderbüros fachlich begleitet und unterstützt. Insbesondere die aufsuchende Arbeit auf den Spielplätzen, der stete Kontakt zu den Spielplatzpaten und die Betonung der Freiwilligkeit haben sich bewährt. Diese fachliche und auch finanzielle Unterstützung ist notwendig, damit das Konzept der Patenschaften in Oberhausen auch weiterhin ein wichtiges Standbein der Kinder- und Familienfreundlichkeit bleibt.

131